

## Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: 005-19

Amt: Stadtbauamt	Datum: 04.01.2019
Verfasser: Distler, Matthias	AZ: 60.1

Gremium	Termin	Ö-Status	Zuständigkeit
Gemeinderat	15.01.2019	Ö	Beschlussfassung

### **Beschlussfassung zusätzliche Arbeiten im Zuge der Sanierung Petersfelshalle und Kostenfortschreibung**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 20.12.2016 den Baubeschluss für die Sanierung und Erhöhung der Petersfelshalle gefasst. Laut Bauzeitenplan war die Durchführung der Maßnahme von Juni 2017 bis März 2018 vorgesehen. Die Arbeiten verzögerten sich durch zusätzlich erforderliche Maßnahmen zur Gründung und Verfestigung des Rohbaus.

Die Holzbauarbeiten konnten erst im Spätherbst 2017 begonnen werden und zogen sich dann bis ins Frühjahr 2018. Entsprechend erfolgten der Innenausbau und die Erneuerung der Gebäudetechnik erst im Jahr 2018 und konnte weitgehend bis September 2018 abgeschlossen werden. Derzeit stehen noch Restarbeiten am Gebäude an und die Zufahrt und Außenanlagen müssen noch hergestellt werden.

Bereits während der Ausschreibung der Arbeiten zeichnete sich Im Sommer 2017 ab, dass die Baukosten deutlich steigen werden. Dies ist zu einem Teil auf die seit der ersten Kostenschätzung von 2016 gestiegenen Baukosten zurück zu führen. Ein weiterer Teil der Kostensteigerung war im Bereich der technischen Ausrüstung und der Statik begründet. Diese Problematik hat sich erst mit der weiteren Ausarbeitung der Werkplanung gezeigt. Eine Hochrechnung im Juni 2017 auf Basis der bereits erfolgten Vergaben ging von Baukosten in Höhe von 1.035.000,00 € aus.

Nachdem der Gemeinderat am 18.12.2018 den Ausbau der Feuerwehr am bestehenden Standort in der Petersfelsstraße beschlossen hat, kann an der Petersfelshalle die Außenanlage und die Zufahrt mit Parkplatz neu gestaltet werden. Auch ist ein Umbau im Bereich der noch bestehenden Kanalanschlüsse erforderlich und der Bau einer Zisterne vorgesehen.

Die aktuelle Abrechnung nach Bauausgabebuch für die bereits ausgeführten Arbeiten ergibt einen Kostenstand von 979.595,99 €. Die aktuelle Hochrechnung der noch offenen Rechnungsbeträge und zusätzlichen Arbeiten mit Zufahrt, Zisterne und Kanalarbeiten belaufen sich die Baukosten auf 1.230.090 €. Dies bedeutet, dass im kommenden Haushalt noch 250.500 € für die Fertigstellung der Arbeiten eingestellt werden müssen.

Da keine Haushaltsreste gebildet werden können und somit alle bis ins Jahr 2018 nicht abgerechneten Baukosten im neuen Haushalt neu eingestellt werden müssen, wird der Betrag für

2019 erforderlich. Die benötigten Mittel für den Abschluss der Baumaßnahme sind im Haushaltsplanentwurf des Jahres 2019 enthalten.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt die Fortschreibung der Baukosten zur Kenntnis und beschließt die zusätzlich erforderlichen Mittel in Höhe von 250.500 € im Haushalt 2019 einzustellen.

**Anlagen:**

keine